
KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

457. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 23.2.2019, 12:00

LESEORDNUNG VON SEXAGESIMAE

LITURGIE

Mitwirkende:

sirventes berlin:

Miriam Fahnert, Elisabeth Fischer, Andrea Effmert, Philip Cieslewicz

Hans-Dieter Gilleßen, Volker Nietzke, Werner Blau, Tom Heiß

Rudolf Seidel, Orgel; Leitung: Stefan Schuck

Liturg: Detlef Schönrock



*Der NoonSong beginnt mit einer Orgelkomposition.
Bitte stimmen Sie sich ein und schalten Sie Ihr **Handy stumm oder aus**.
Herzlichen Dank.*



*Wem es schwerfällt, an den angegebenen Stellen aufzustehen, kann
natürlich den NoonSong im Sitzen anhören.*



Ton- und Bildaufnahmen sind während des NoonSongs nicht gestattet.



*Liebe Familien,
wir freuen uns über Ihren Besuch. Wir finden es auch schön, dass Sie Ihr Kind
schon früh an die wunderbare Welt der Vokalmusik heranführen wollen.*

*Wir haben eine herzliche Bitte: Wenn Ihr Kind nicht mehr zuhören will und
unruhig wird, herumläuft, schreit oder selbst laut mitsingt, so beeinträchtigt
dies die hohe Konzentration, die wir Ausführenden aufbringen müssen und
die viele Zuhörer schätzen. **Für diesen Fall haben wir Nebenräume, wo Sie
sich mit Ihrem Kind aufhalten können, bis es wieder zuhören möchte.**
Die Mitwirkenden und Besucher des NoonSongs danken für Ihre Rücksichts-
nahme!*



*Für meine liebe Mutter
Kethe Brach (21.2.1927 - 15.2.2014)*



Einzug

Orgel: Joseph Rheinberger (1839 - 1901):
Intermezzo aus der Sonate Nr. 4 a-Moll

Gemeinde
sitzt

Liturgie: William Byrd (c.1540-1623): Preces and Responses

Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS

Gemeinde
steht

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf
Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.
Liturg: O Herr, komme mir zu Hilfe
Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe. Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt
und alle Zeit und in Ewigkeit, Amen.
Preiset den Herrn, des Herren Name sei gepriesen.

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Psalm 87: G.P. da Palestrina (1525 - 1594):
Fundameta eius
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

Gemeinde
sitzt

*Hoch auf dem heiligen Berg liegt die vom Herrn erbaute Stadt.
Er liebt die Stadt Jerusalem mehr als alle anderen Städte in
Israel. Herrliches erzählt man sich von dir, du Stadt Gottes!
»Ich rechne Ägypten und Babylon zu denen, die mich kennen,
ebenso das Philisterland und Tyrus, ja selbst das ferne Äthio-
pien. Sie alle sind dort geboren!«*

Wochenpsalm: Psalm 119: Max Reger (1873 - 1916):
Forever, O Lord, thy word is settled in heaven
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

*Dein Wort, o Herr, wohnt weit und ewig im Himmel. Dein
Wort ist eine Leuchte meinem Fuß und ein Licht auf meinem
Weg. Herr, ich habe lieb die Stätte Deines Hauses und den Ort,
da Deine Ehre wohnt.*

Liturg: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Lukas, Kap. 8, 4-15
Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Heinrich Schütz (1585 – 1672):
Also hat Gott die Welt geliebt
für fünfstimmig gemischten Chor a cappella

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

Gemeinde
steht

Vorsänger: Lasset uns beten:
Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.
Vorsänger: Vater unser im Himmel...



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen
Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld
Chor: und schenk uns Dein Heil.
Liturg: O Herr, bewahre Deine Kirche
Chor: Gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.
Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit
Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.
Liturg: O Herr, rette Dein Volk
Chor: und segne Dein Erbe.
Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr
Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.
Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz
Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen

Tageskollekte

Du unser Gott. Wir bitten Dich: Wecke uns auf durch Dein Wort, damit wir Dein heilendes Wirken spüren und die Gaben Deiner Liebe mit wachem Sinn empfangen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und Leben schafft in Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor: Michael Praetorius (1571 - 1621):
Herr, für Dein Wort sei hoch gepreist Vers 1,2

Alle: Vers 4 + 5

Chor: Vers 6

Liturg: Segen

Alle: Amen

Chor: Amen

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)

Orgel: Dietrich Buxtehude (1637 - 1707):
Präludium und Fuge g-moll.

*Gemeinde
sitzt*



4. Ach hilf, Herr, dass wir wer-den gleich dem gu-ten, frucht-
und sein an gu-ten Wer-ken reich in un-serm Amt
barn Lan-de und Stan-de, viel Früch-te brin-gen in Ge-duld,
be-wah-ren dei-ne Lehr und Huld
in fei-nem, gu-tem Her-zen.

5. Dein Wort, o Herr, lass allweg sein / die Leuchte unsern Füßen; / erhalt es bei uns klar und rein; / hilf, dass wir draus genießen / Kraft, Rat und Trost in aller Not, / dass wir im Leben und im Tod / beständig darauf trauen.

NoonSong – Aktuelles

Zahlen aus dem vergangenen NoonSong

Vergangene Woche hörten 192 Besucher. Sie spendeten 651,15 € für den NoonSong. *Dieser Durchschnitt von 3,81 € pro Zuhörer ist der zweithöchste in diesem Jahr, ganz herzlichen Dank!*

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Die Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz stellt dankenswerterweise kostenlos die Räume, Reinigung und Kopierkosten.

Wir bitten daher auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern

Sie direkt den NoonSong, der ja ohne institutionelle Förderung seitens der Landeskirche oder des Landes Berlin auskommen muss.

Gruß des künstlerischen Leiters Stefan Schuck

Liebe NoonSong-Besucher, sehr herzlich grüße ich Sie heute aus Leipzig vom internationalen Symposium für Kinder- und Jugendstimme. Da ich seit Jahren gemeinsam mit dem Leiter und Initiator dieses Symposiums, dem Leiter der phoniatischen Abteilung der Uniklinik Leipzig, Prof. Dr. Fuchs, Fortbildungen zum Thema Stimme gebe, ist meine Anwesenheit bei diesem international wichtigen Austausch zwischen Medizinern und Musikern Ehrensache. Ich danke allen, die den heutigen NoonSong so souverän eigenverantwortlich durchführen.

Der NoonSong Förderverein: die verlässliche Basis

Woche um Woche erklingt der NoonSong und jedes Mal entsteht trotz des guten Besuches eine finanzielle Deckungslücke, die nicht vermeidbar ist. Gott sei Dank konnte dieses Defizit in den vergangenen Jahren durch unerwartete Spenden immer wieder aufgefangen werden. Erst wenn wir so viele Fördermitglieder haben, dass deren Beitrag den wöchentlichen Verlust ausgleicht, ist das Bestehen des NoonSongs langfristig gesichert. Dafür benötigt der NoonSong noch viele unterstützende Vereinsmitglieder. Werden daher auch Sie Fördermitglied. Schon ab 5 € monatlich können auch Sie Mitglied werden und die Zukunft des NoonSongs sichern. Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.

Eine organisatorische Bitte an Sie:

Immer mehr Menschen besuchen den NoonSong. Oft sind es über 200 Besucher, die den NoonSong hören. Manch einer findet dann keinen Platz mehr in den Bänken, weil manche Bänke nur mit drei oder vier Besucher besetzt sind. Der NoonSong soll alle Menschen gleichermaßen ansprechen können. Tragen Sie bitte zu dieser besonderen, offenen Atmosphäre bei, indem Sie bei sehr gutem Besuch gut zusammen rücken, die Bänke bieten für fünf Personen Platz. Besten Dank!

NoonSong – heute: Palestrina, der Prägende

Giovanni Pierluigi da Palestrina gilt als der für die Kirchenmusik wichtigste Renaissance-Komponist. Als Komponist des päpstlichen Chores schuf er riesiges Werk geistlicher Vokalmusik. Sein Personalstil, ab dem 19. Jahrhundert als „Palestrina-Stil“ analysiert und als Grundlage jeden Kompositionsunterrichtes gelehrt, zielte auf größtmöglichen Ausgleich und Erhabenheit ab (was in der Romantik als „Abgeklärtheit“ mit Verzicht auf jede



Emotion missgedeutet wurde). Besonders wichtig war Palestrina dabei der Ausgleich aus Textverständlichkeit und polyphoner Stimmführung. Durch die von den Konzilteilnehmern geforderte Textverständlichkeit seiner Kompositionen trug er während des Tridentiner Konzils dazu bei, der polyphonen Kirchenmusik einen Platz im Gottesdienst zu erhalten. Die Vertonung des 87. Psalmes, die Sie heute hören, gehört zu den wenigen vierstimmigen Kompositionen und ist ein Frühwerk des Meisters. Trotzdem hört man hier schon die Wendung Palestrinas weg von der polyphonen Satzkunst der Vorgänger-Generation (insbesondere Josquin Desprez) hin zu einer kleingliedrigen motivischen Arbeit, die immer wieder wichtige, texttragende Stimmen zwecks besserer Verständlichkeit kombiniert oder gar homophon zusammenfasst (so werden die Worte „Gloriosa“, „Ecce“ und „Populus Aethiopum“ blockhaft hervorgehoben).

Max Regers 20 Responsorien sind im Auftrag des amerikanischen Liturgie-Professors Luther D. Reed entstanden, Reed engagierte sich dafür, alte liturgische Formen wie die Vesper wieder zu aktivieren und suchte dafür zeitgenössische Kompositionen, welche die alte kirchenmusikalische Tradition aufgreifen. Mit diesem Auftrag kam 1911 der amerikanische Organist Harry G. Archer nach Leipzig, um den Auftrag mit Reger zu besprechen. Reger, der kein Wort Englisch sprach, ließ sich alle Texte vortragen, die Betonungen markieren und jedes einzelne Wort übersetzen. Heute sind die Responsorien, die für die Aufführung von Laienchören konzipiert sind, vor allem in einer deutschen Übertragung bekannt.

Wir freuen uns darüber, eines dieser Miniatur-Kunstwerke heute wieder in der Originalgestalt musizieren zu können.

≈ Wir bitten um Ihre Unterstützung ≈

- **Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (IBAN DE36120300001005365976 BIC BYLADEM)** Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet.

